

## **PRESSEMITTEILUNG LANGFASSUNG**

### **Grundbildungszentrum für Lübeck mit Landesförderung**

Am 4. September ist an der Volkshochschule Lübeck das landesgeförderte Grundbildungszentrum eröffnet worden. Vergleichbare Einrichtungen an der Volkshochschule Itzehoe und der Förde-vhs Kiel sind bereits aktiv. Das Ziel ist, Erwachsene in der gesamten Region dabei zu unterstützen, Kompetenzen im Lesen, Schreiben, Rechnen, sowie im Umgang mit digitalen Medien nachzuholen. Auch auf nachholende Schulabschlussprüfungen wird man sich dort vorbereiten können.

„Die Grundbildungszentren sorgen dafür, dass Menschen den Anschluss nicht verlieren“, sagt Dr. Oliver Grundei, Staatssekretär für Wissenschaft und Kultur. Es ginge vor allem darum, Menschen Teilhabemöglichkeiten zu erschließen. „Das Alltagsleben und vor allem die Arbeitswelt sind von Innovationen in schneller Folge und von Digitalisierung geprägt“, führt Grundei aus. Deshalb sei es wichtig, den Umgang damit zu lernen und eine Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen.

Für die Jahre 2020 bis 2022 stellt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eine Gesamtsumme von rund 500.000 EUR zur Verfügung, um damit im Land Anlaufstellen zu schaffen, Teilnehmende zu beraten und Angebote durchzuführen. Träger des Gesamtprojekts ist der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins.

„Die ersten drei Grundbildungszentren werden eng zusammenarbeiten“, erklärt Karsten Schneider, Direktor des Landesverbandes der Volkshochschulen. Der Austausch aller Mitglieder untereinander wird im Verband aktiv gefördert. „Auch von den Erfahrungen der Regionalstellen in unserem Bundesland können alle Standorte profitieren, auch wenn es für jede Stadt und jeden Kreis mit der eigenen Sozialstruktur individuelle Lösungen geben wird“, so Schneider weiter.

Lübecks stellvertretende Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff betont die große Bedeutung der Grundbildung für die Teilhabe am Arbeitsmarkt und dankt der Volkshochschule für die langjährige konstante Arbeit. Die Grundbildung an der Volkshochschule Lübeck hat eine lange Tradition: Bereits 1982 entstanden die ersten Alphabetisierungskurse für Erwachsene.

VHS-Leiterin Christiane Wiebe und die Leiterin des neu entstehenden Grundbildungszentrums, Katrin Gellermann, freuen sich über die nun entstehenden neuen Möglichkeiten. So sollen im Lübecker Einzugsbereich neben dem bestehenden Angebot zur Verbesserung der Schreib- und Lesefertigkeiten und Grundlagen im Rechnen zum Beispiel IT-Kurse und Kurse der politischen Grundbildung, Selbstlernzentren, Übergangskurse zu den Schulabschlüssen und ein Ehrenamtlichenprojekt mit Lernvorbildern entstehen.

Die Kurse sind für den Förderzeitraum kostenfrei. Das Wichtigste für die kommenden Monate: „Netzwerken, netzwerken, netzwerken!“, resümiert Christiane Wiebe, „und Orte suchen, in denen die persönliche Ansprache und Beratung von potentiellen Teilnehmenden möglich ist.“ Katrin Gellermann führt aus, dass nur 0,7 % der Menschen mit Grundbildungsbedarf von sich aus einen Weg in Kursangebote finden. „Die anderen müssen wir über verschiedenste Wege irgendwo abholen und sie davon überzeugen, dass sich das Überwinden von Ängsten und negativen Erfahrungen in Bezug auf das Lernen lohnt! Und das, egal wie alt man ist“, merkt sie an.

Das an der Volkshochschule Lübeck entstehende Grundbildungszentrum wird überregional agieren, zusammen mit weiteren Kooperationspartnern und Volkshochschulen in den umliegenden Kreisen Ostholstein, Stormarn und Herzogtum

Lauenburg. Ziel ist es, möglichst viele Menschen wohn- oder arbeitsortnah zu erreichen.

3.542 Zeichen

## **PRESSEMITTEILUNG KURZFASSUNG**

### **Grundbildungszentrum für Lübeck mit Landesförderung**

Am 4. September ist an der Volkshochschule Lübeck das landesgeförderte Grundbildungszentrum eröffnet worden. Solche Einrichtungen gibt es ebenfalls an den Volkshochschulen Itzehoe und Kiel. Dort können Erwachsene aus der gesamten Region Kompetenzen im Lesen, Schreiben, Rechnen, sowie im Umgang mit digitalen Medien und auch ihren Schulabschluss nachholen.

„Die Grundbildungszentren sorgen dafür, dass Menschen den Anschluss nicht verlieren“, sagte Dr. Oliver Grundei, Staatssekretär für Wissenschaft und Kultur. Es ginge vor allem darum, Menschen Teilhabemöglichkeiten zu erschließen und eine Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen.

„Landesweit werden die Grundbildungszentren eng zusammenarbeiten“, erklärt Karsten Schneider, Direktor des Landesverbandes der Volkshochschulen. Der Austausch aller Mitglieder untereinander wird im Verband aktiv gefördert. „Auch von den Erfahrungen der Regionalstellen in unserem Bundesland können alle Standorte profitieren, auch wenn es für jede Stadt und jeden Kreis mit der eigenen Sozialstruktur individuelle Lösungen geben wird“, so Schneider weiter.

Für die Jahre 2020 bis 2022 stellt das Bildungsministerium eine Gesamtsumme von rund 500.000 EUR zur Verfügung, um damit im Land Anlaufstellen zu schaffen, Teilnehmende zu beraten und Angebote durchzuführen. Träger des Gesamtprojekts ist der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins.

1.439 Zeichen

### **Hintergrundinformationen und Fotos in der Online-Pressemappe:**

<https://vhs.link/gbhl>

### **Kontakt:**

Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins

Holstenbrücke 7

24103 Kiel

#### **Auskunft:**

Dr. Björn Otte, Referent für Kommunikation

Tel.: 0431 97984-26, E-Mail: [bo@vhs-sh.de](mailto:bo@vhs-sh.de)

#### **Verantwortlich:**

Karsten Schneider, Verbandsdirektor

Tel.: 0431 97984-15, E-Mail: [ks@vhs-sh.de](mailto:ks@vhs-sh.de)

Holstenbrücke 7  
24103 Kiel  
[www.vhs-sh.de](http://www.vhs-sh.de)

*Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V. ist der Verband der rund 160 schleswig-holsteinischen Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten. Der Landesverband mit Sitz in Kiel vertritt seine Mitglieder in politischen Fragen auf Landes- und Bundesebene. Gegründet wurde der Verband 1949.*